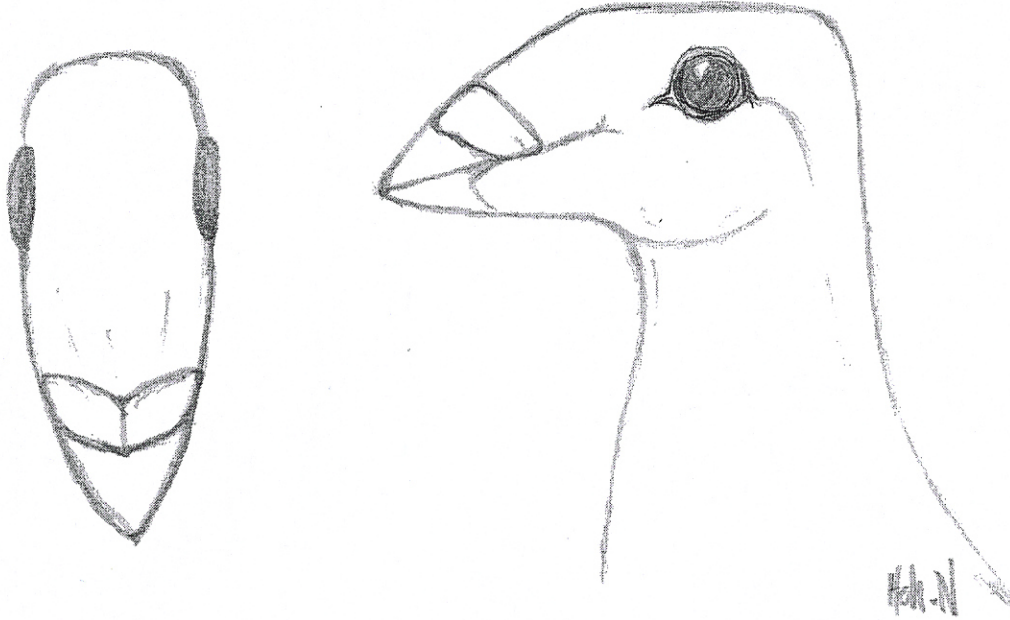


# Der Eichbühlerkopf

1.

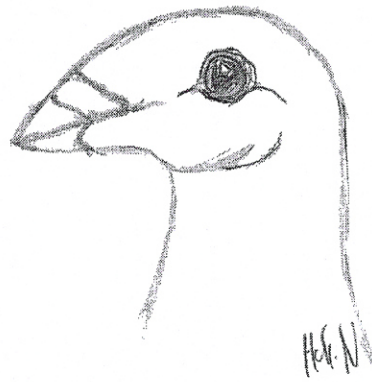


1. Der ideale Kopf des Eichbühlers mit prima Unter- und Oberschnabelstärke, vollem Vorkopf, flachem Scheitel sowie idealem Nackenabgang.

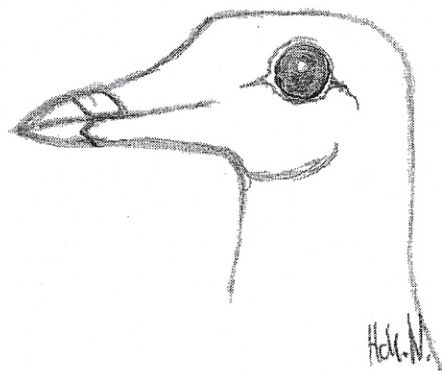
**EE Preisrichtertagung vom 16. bis 18. September 2016 in Sursee CH  
Preisrichter- und Sonderrichterschulung vom Klub für Schweizer Taubenrassen sowie  
des SV der Züchter Schweizer Taubenrassen vom 24. September 2016 in Hebertsfelden,  
Niederbayern.**

Zeichnungen von Heinrich Niederklopfer, EE Preisrichter, Mitglied der Fachtechnischen Kommission und Preisrichter von Rassetauben Schweiz, Präsident und Zuchtwart im Klub für Schweizer Taubenrassen.

2.



3.



4.



2. Profillinie im Vorkopf zu voll, Scheitel zu wenig abgeflacht, sowie Hinterkopf und Nackenabgang zu rund.
3. Vorkopf zu spitz und zu lang, mit Druck und Kniff sowie zu schwachem Unter- und Oberschnabel.
4. Kopf zu kurz und zu breit.